



Ulrich Grober

Der leise Atem der Zukunft

Vom Aufstieg nachhaltiger Werte in Zeiten der Krise

320 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-066-3,
16,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Streifzüge durch eine Welt von morgen

Drei Jahre lang war Ulrich Grober auf den Spuren eines gesellschaftlichen Wertewandels in Deutschland unterwegs. In seinem Buch »Der leise Atem der Zukunft. Vom Aufstieg nachhaltiger Werte in Zeiten der Krise« (ET 25.07.2016) lässt er uns an seinen Eindrücken teilhaben.

Ein historischer Prozess des Umdenkens ist im Gange. Überall machen sich Menschen auf die Suche nach einer »anderen Welt«: vielgestaltig und kreativ, ohne fertige Lösungen, aber mit gemeinsamen Werten und einer geteilten Vision von nachhaltiger Zukunft. Die Bewegung ist dynamisch, hoffnungsvoll und unumkehrbar. Und doch verengt sich momentan die Perspektive vieler zum Tunnelblick. Sie starren wie gebannt auf die Symptome von Krise und Kollaps: Erderwärmung, Artensterben, Schuldenberge, scheiternde Staaten, Flüchtlingsdramen, fundamentalistischer Terror. Die Krise – eigentlich ein Ausnahmezustand – ist zum Dauerzustand geworden. »Das tut uns nicht gut und lähmt uns«, so Grober. »Was wir brauchen, ist ein achtsamer Blick auf die Alternativen gelingenden Lebens. Mit welchen Werten bieten wir der Krise – und dem Fundamentalismus – die Stirn? Welche Zukunft ist wünschenswert und wie kann man ihr zum Durchbruch verhelfen?«

Für sein aktuelles Buch hat Ulrich Grober Landschaften durchwandert und Orte besucht, an denen die Umriss einer Kultur der Nachhaltigkeit bereits sichtbar werden – die leisen, unterschwelligeren Veränderungen ebenso wie die lauten Umbrüche. Auf den Spuren von Wilhelm Hauffs Märchen »Das Kalte Herz« durchstreift er den Nordschwarzwald und entdeckt die Aktualität dieser Parabel: Nicht Gier und Narzissmus, sondern Warmherzigkeit und Empathie sind zukunftsfähig. Er entwirft einen Abgesang auf die Traumfabrik des VW-Konzerns in Wolfsburg und spürt: Der Kult der Beschleunigung ist passé, das Auto, wie wir es kennen, hat seinen Zenit überschritten. Auf Meister Eckharts Sitz im Predigerkloster zu Erfurt meditiert er über Gelassenheit, auf einer Bergbauhalde im Ruhrgebiet über den Wert der zyklischen Zeit. Zwischen Münsterland, Thüringer Wald und dem Breisgau besucht er Pioniere des Wandels, die an neuen Lebens- und Wirtschaftsformen arbeiten.

Entstanden ist ein Reisebericht, der vom Hunger nach Empathie, Gelassenheit und Entschleunigung erzählt, von der Suche nach Einfachheit, Gemeinschaft und Sinn; eine Erzählung, die Mut macht, denn der Wandel ist schon längst im Gang, und zwar viel erfolgreicher, als wir manchmal meinen.



© Tilmann Göhler

Ulrich Grober

Den Publizist und Buchautor Ulrich Grober beschäftigt die Verknüpfung von kulturellem Erbe und Zukunftsvisionen. Er schreibt regelmäßig für DIE ZEIT, taz, Deutschlandradio, WDR, RBB und viele andere. Seine »Entdeckung der Nachhaltigkeit« gilt als Standardwerk, ebenso sein Buch über »Die Kunst des Wanderns«. Bei oekom erschienen ist »Der lange Atem der Zukunft«. Sein neuestes Buch versteht er als entschiedenen Einspruch gegen die Endzeitstimmung, denn für seine kleine Enkelin kann und will er sich nur eine gute Zukunft vorstellen.

Pressestimmen

»(...) Wer sich auf das neue Buch von Ulrich Grober wirklich einlässt, wird stark beeindruckt sein und tief beeinflusst werden – durch das, was sich allgemein ändern muss, was sich bereits geändert hat und das, was an konkreter Veränderung im Sinne strikter Nachhaltigkeit noch ansteht.«

Udo E. Simonis, Universitas

»Das Buch ist zudem ein guter Ratgeber für Empathie, Gelassenheit und Nachdenklichkeit. Es geht zu Recht davon aus, dass Nachhaltigkeit kein „Plastikwort“ ist, sondern Wegweiser und Ziel für ein gutes und solidarisches Leben. Grober hilft uns, daran mitzuwirken. Am Ende liefert er Fragmente eines gelassenen Zukunftsdenkens. Ein lesenswertes Buch.«

Michael Müller, Naturfreunde (online)

»Der Autor lässt den Leser auf eine erzählerische Wanderung gehen, die Lust macht. Lust auf das Wandern als Freizeitbetätigung, Lust auf das Erschließen von Städten und Regionen zu Fuß, aber vor allem Lust auf das Entdecken des Wandels.«

Andreas Bangemann, Humane Wirtschaft

»Das Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite ein sehr aktueller Impulsgeber, ein Denkanreger, ein Optimismusschürer.«

Herwig Danzer, nachhaltigkeitsblog

»Ulrich Grobers jüngstes Buch (...) ist das vielleicht schönste Beispiel für kenntnisreiche Zuversicht.«

Reinhard Loske, ZEIT Literatur

»Grobers „Reiseberichte“ sind bereichernd wie vielgestaltig, inspiriert von historischen und kulturellen Bezügen. Das Buch lebt vom Reichtum an Assoziationen und Gedankensplittern.«

Hans Holzinger, pro ZUKUNFT

»Man sollte sich die Ruhe gönnen, dieses Buch, vielleicht in den bevorstehenden „ruhigen“ Tagen zwischen den Jahren oder im nächsten Winterurlaub, in aller Gelassenheit zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Es ist starker Stoff.«

Michael Sängler, Outdoor Welten

»Unser Tipp: Unbedingt lesen und sich die Zeit dafür nehmen. Genau – damit fängt es schon an: Zeit nehmen.«

Malte Klingenhäger, umweltdialog.de